

3-Monatsbericht **Q1** 2019



1. Januar bis 31. März

SURTECO
GROUP

we create.
we innovate.

Mio. €	1.1.-31.3. 2018	1.1.-31.3. 2019	Δ %
Umsatzerlöse	186,7	181,9	-3
davon			
- Deutschland	49,0	47,7	-3
- Ausland	137,7	134,2	-3
EBITDA	23,5	22,5	-4
EBITDA-Marge in %	12,6	12,4	
EBIT	13,4	11,6	-14
EBIT-Marge in %	7,2	6,4	
EBT	11,0	10,6	-4
Konzerngewinn	8,0	7,6	-4
Ergebnis je Aktie in €	0,51	0,49	-4
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	
	31.3.2018	31.3.2019	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	205,2	211,0	+3
Verschuldungsgrad in %	59	58	-1 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	40,9	41,6	+0,7 Pkt.
Mitarbeiter	3.331	3.286	-1
	31.12.2018	31.3.2019	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	197,5	211,0	+7
Verschuldungsgrad in %	56	58	+2 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	41,8	41,6	-0,2 Pkt.
Mitarbeiter	3.304	3.286	-1



AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Gesamtwirtschaftliche und branchen- bezogene Rahmenbedingungen

Verlangsamtes Wachstum in weiten Teilen der Welt

Ein Blick auf die weltweite Konjunktorentwicklung bietet einen guten Indikator für die operative Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns, denn die wirtschaftliche Dynamik bestimmt die Anschaffungs- und Investitionsneigung der Kunden und wirkt sich somit auf die Nachfrage nach unseren Produkten und Lösungsangeboten aus. Für SURTECO sind Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien die wesentlichen geografischen Märkte. Der Anteil dieser Regionen, inklusive Deutschland, beläuft sich auf 96 % des Konzernumsatzes. Das globale Wirtschaftswachstum wird sich nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2019 auf 3,3 % im Vergleich zu 3,6 % im Vorjahr verlangsamen. Somit hat der IWF seine Erwartungen für das laufende Jahr im April 2019 um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zur Prognose vom Januar gesenkt. Die Gründe für diese Rücknahme sind vielfältig und sie basiert auf geringeren Wachstumserwartungen in den Wirtschaftsregionen wie der Eurozone, Lateinamerika, den USA, Kanada und Australien.

Das Wachstum wird voraussichtlich weiter stärker durch die Schwellen- und Entwicklungsländer getragen als von den entwickelten Märkten. Für die entwi-

ckelten Volkswirtschaften liegt die Wachstumsprognose für 2019 bei 1,8 %, während die Schwellen- und Entwicklungsländer um 4,4 % zulegen sollen.

Die US-Wirtschaft wird im Jahr 2019 voraussichtlich ihre überdurchschnittliche Entwicklung unter den entwickelten Ländern fortsetzen, wenngleich das Wachstum von 2,9 % auf 2,3 % zurückgehen soll. Die Aussichten für die Eurozone sind mit 1,3 % noch verhaltener als im Vorjahr (1,8 %). Das Wachstum in Deutschland bleibt mit erwarteten 0,8 % (Vorjahr: 1,5 %) auf sehr niedrigem Niveau. In Frankreich ist die Abschwächung mit 1,3 % (von 1,5 %) weniger gravierend. Italien soll stagnieren (+0,1 % nach +0,9 %), während sich Spanien zwar rückläufig, aber deutlich robuster entwickelt. (+2,1 % nach +2,5 %). Großbritanniens Wirtschaft dürfte weiter unter der Brexit-Unsicherheit leiden und ein geringeres Wachstum von 1,2 % (Vorjahr: +1,4 %) verzeichnen. Eine deutliche Abschwächung kommt auf die Länder in Zentral- und Osteuropa mit einem prognostizierten Wachstum von nur noch 0,8 % nach 3,6 % zu. Asien bleibt mit 6,3 % der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft, wenn auch die Wachstumsrate in China weiter von 6,6 % auf 6,3 % zurückgehen wird. Von den anderen BRIC-Staaten dürfte Brasilien (+2,1 % nach +1,1 %) Fahrt aufnehmen, während für Russland hingegen ein Wachstumsrückgang erwartet wird (+1,6 % nach +2,3 %). Indiens Wirtschaft sticht mit einem erwarteten Anstieg von 7,3 % nach 7,1 % im Vorjahr heraus.¹

Geschäftsverlauf

Vor dem Hintergrund der derzeit nachlassenden Wirtschaftsdynamik in wichtigen geografischen Märkten für den SURTECO Konzern blieb die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2019 wie erwartet unter dem

hohen Vorjahresniveau, jedoch über den Werten der letzten drei Quartale. Der Umsatzrückgang betraf die Business Units (BU) Decoratives und Technicals, während die BU Profiles – unterstützt von ihrer breit gefächerten Kundenstruktur in vielfältigen Branchen – die Geschäfte gegenüber dem Vorjahresquartal steigern konnte. Konzernweit gaben die Umsätze in den Monaten Januar bis März 2019 um 3 % auf Mio. € 181,9 nach (Q1-2018: Mio. € 186,7). In Deutschland (-3 %) und im restlichen Europa (-5 %) war die Abschwächung des Wirtschaftswachstums deutlich zu spüren. Die Umsätze in Nord- und Südamerika konnten, unterstützt durch positive Währungskurseffekte, um 7 % gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung in Australien von 5 % resultierte rein aus organischem Wachstum. In Asien gaben die Umsätze leicht um 3 % nach. Im Ausland wurden insgesamt Umsatzerlöse von Mio. € 134,2 (Vorjahr: Mio. € 137,7) erwirtschaftet. Die Auslandsumsatzquote blieb mit 73,8 % im ersten Quartal 2019 konstant gegenüber dem Vorjahreswert.

Decoratives

Die BU Decoratives ist überwiegend für die Holzwerkstoffbranche, inklusive der Möbel-, Türen- und Fußbodenindustrie tätig. Zudem liefert die Business Unit an die Caravanindustrie. Die Erzeugnisse fließen somit in langlebige und konjunkturresistente Produkte ein. Insofern war die nachlassende Wirtschaftsdynamik in den europäischen Märkten bei der Geschäftsentwicklung der BU Decoratives deutlich zu spüren. So gaben die Umsätze im Binnenmarkt um 4 % und im restlichen Europa um 8 % nach, wohingegen die Geschäfte in Nord- und Südamerika (+12 %) sowie in Australien (+6 %) gesteigert werden konnten. In Asien lagen die Umsatzerlöse hingegen um 10 % unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt erwirtschaftete

die BU Decoratives Umsatzerlöse von Mio. € 129,4 nach Mio. € 133,8 im ersten Quartal 2018. Die umsatzstärkste Produktgruppe der BU Decoratives sind Kantenbänder, die sowohl auf Papier- als auch auf Kunststoffbasis hergestellt werden. Im ersten Quartal 2019 gaben die Geschäfte dieser Produktgruppe im Wesentlichen aufgrund rückläufiger Nachfrage nach Kunststoffkanten in Europa um 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach. Ebenso um 7 % minderten sich die Geschäfte mit Dekorpapieren aufgrund der zurückgehenden Laminatfußbodenproduktion in Europa. Positiv entwickelten sich hingegen die Geschäfte mit durchimprägnierten Finishfolien (+1 %), Vorimprägnaten (+4 %) und mit Trennpapieren (+6 %).

Profiles

Mit Sockelleisten für den professionellen Bodenverleger und für Bau- und Heimwerkermärkte sowie mit technischen Profilen aus Kunststoff für alle industriellen Anwendungsbereiche ist die BU Profiles in den unterschiedlichsten Branchen tätig. Aufgrund dieser hohen Branchendifferenzierung und ausgebauter Vertriebskapazitäten gelang es der BU Profiles, ihre Umsatzerlöse im ersten Quartal 2019 um 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Mio. € 24,6 (Vorjahr: Mio. € 22,6) zu steigern. Dabei stiegen die Umsätze im wichtigsten geografischen Markt Deutschland um 6 % und im restlichen Europa um 11 %. Mit Sockelleisten und zugehörigen Produkten konnte im ersten Quartal 2019 eine Umsatzsteigerung von 11 % erzielt werden und die Geschäfte mit technischen Profilen stiegen um 6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Umsätze mit Handelswaren, die ergänzend zu den Sockelleisten angeboten werden, erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2019 um 5 %.

Technicals

In der BU Technicals vereinen sich Spezialhersteller und Nischenanbieter wie etwa für individuelle Aufträge oder für Lohnfertigung für die Holzwerkstoffindustrie, den Schiffsbau oder für weitere industrielle Anwendungen wie beispielsweise Kunststofffolien zur Weiterverarbeitung zu Teppichen. Im Sog der sinkenden globalen Wirtschaftsdynamik gaben die Umsatzerlöse der BU Technicals um 8 % nach und erreichten einen Wert von Mio. € 27,9 nach Mio. € 30,4 im ersten Quartal 2018. Dabei gaben die Geschäfte mit Imprägnaten, die auch im schwächelnden Laminatfußbodenbereich Verwendung finden, um 12 % gegenüber dem Vorjahr nach. Aber auch das Geschäft mit Folien für Spezial- und Nischenmärkte lag um 21 % unter dem Vorjahr. Die Umsätze mit Kunststofffolien (+4 %) und Spezialkantenbändern (-3 %) konnten jedoch gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die wichtigsten geografischen Märkte der BU Technicals liegen in Europa (ohne Deutschland), wo die Geschäfte um 7 % gegenüber dem Vorjahr nachgaben, sowie in Nordamerika mit einem Rückgang von 7 % und in Deutschland mit einem Rückgang von 13 %.

Aufwandspositionen

Die wichtigsten Rohstoffe im SURTECO Konzern sind technische Rohpapiere, Kunststoffe sowie chemische Zusatzstoffe. Dabei verbrauchen die Business Units Decoratives und Technicals im Wesentlichen diese drei Rohstoffkategorien, während die BU Profiles überwiegend Kunststoff verarbeitet. Nachdem im Geschäftsjahr 2018 die Kosten dieser Rohstoffe kontinuierlich anstiegen, entspannte sich zum Jahresbeginn 2019 die Lage zwar leicht, die Preise be-

finden sich aber immer noch auf hohem Niveau und teilweise über den Werten des Vorjahreszeitraums. Darüber hinaus war im ersten Quartal 2019 eine leichte Steigerung der Energiekosten zu verzeichnen. So lag die Materialkostenquote im Konzern mit 48,9 % leicht über dem Vorjahreswert von 48,8 %. Die Summe der Materialaufwendungen sank aufgrund der geringeren Gesamtleistung von Mio. € 91,4 im Vorjahr auf Mio. € 89,2 in den Monaten Januar bis März 2019. Im Wesentlichen aufgrund einer tariflichen Erhöhung der Löhne und Gehälter im Mai 2018 stieg der Personalaufwand im ersten Quartal 2019 leicht auf Mio. € 47,3 nach Mio. € 46,7 im Vorjahr. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich in Verbindung mit der geringeren Gesamtleistung dementsprechend von 24,9 % auf 25,9 %. Als Folge von bereits im Geschäftsjahr 2018 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen gaben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Mio. € 26,9 im Vorjahr auf Mio. € 24,4 im ersten Quartal 2019 nach. In Prozent der Gesamtleistung sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 13,3 %.

Ergebnis Konzern

Ausgehend von den leicht gesunkenen Umsatzerlösen und gegenüber dem Vorjahresquartal kaum veränderten aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen gab die Gesamtleistung des Konzerns um 3 % auf Mio. € 182,5 (Vorjahr: Mio. € 187,5) nach. Nach Abzug der Aufwandspositionen in Höhe von insgesamt Mio. € 160,9 (Vorjahr: Mio. € 165,0) und unter Hinzurechnung von sonstigen betrieblichen Erträgen von Mio. € 0,8 (Vorjahr: Mio. € 1,0), ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBITDA) von Mio. € 22,5 nach Mio. € 23,5 im Vorjahr. Die Verbesserungen bei den

sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten die quotale gestiegenen Material- und Personalkosten nicht ganz ausgleichen, sodass die EBITDA-Marge von 12,6 % im Vorjahresquartal leicht auf 12,4 % nachgab. Planmäßige Abschreibungen von Mio. € 10,9 nach Mio. € 10,1 im Vorjahr führen zu einem Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. € 11,6 nach Mio. € 13,4 im ersten Quartal 2018. Im Finanzergebnis von Mio. € -1,0 (Vorjahr: Mio. € -2,4) spiegeln sich Währungskurseffekte aus der Stichtagsbewertung sowie ein gesunkener Zinsaufwand wider. So lag das Vorsteuerergebnis (EBT) des ersten Quartals 2019 bei Mio. € 10,6 nach Mio. € 11,0 im Vorjahr. Unter Abzug von Mio. € 2,9 (Vorjahr: Mio. € 2,9) Ertragsteuern und Anteilen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von Mio. € 0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,1) verblieb in den Monaten Januar bis März 2019 ein Konzerngewinn von Mio. € 7,6 (Vorjahr: Mio. € 8,0). Die Anzahl der Aktien blieb mit 15.505.731 gegenüber dem Vorjahr konstant, so dass sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,49 (Vorjahr: € 0,51) errechnet.

Ergebnis der Business Units

Die nachfragebedingt gesunkenen Umsatzerlöse bei der BU Decoratives schlugen in Verbindung mit gestiegenen Material- und Personalkosten auf das Segment-EBIT von Mio. € 9,4 im ersten Quartal 2019 durch (Vorjahr: Mio. € 10,9). Während das EBIT der BU Technicals ebenfalls im Zuge sinkender Umsätze und dem Wegfall positiver PPA-Effekte von Mio. € 1,8 im Vorjahr auf Mio. € 1,0 nachgab, konnte die BU Profiles hingegen ihr EBIT von Mio. € 2,6 im Vorjahr auf Mio. € 2,8 steigern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zum Bilanzstichtag des ersten Quartals 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme des Konzerns um 4 % auf Mio. € 874,5 (31. Dezember 2018: Mio. € 844,5). Bei den kurzfristigen Vermögenswerten auf der Aktivseite der Bilanz stiegen im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Mio. € 78,8 (31. Dezember 2018: Mio. € 57,5) sowie die Vorräte auf Mio. € 130,5 nach Mio. € 127,0 zum Jahresende 2018, während die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um Mio. € 4,8 auf Mio. € 116,1 sanken. In Summe lagen die kurzfristigen Vermögenswerte zum Bilanzstichtag bei Mio. € 360,7 nach Mio. € 343,7 zum 31. Dezember 2018. In der Steigerung der langfristigen Vermögenswerte von Mio. € 500,8 zum 31. Dezember 2018 auf Mio. € 513,7 zum Bilanzstichtag spiegelt sich im Wesentlichen höheres Sachanlagevermögen (Mio. € 265,4 nach Mio. € 255,8) aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 wider (Ausführliche Erläuterungen zu IFRS 16: siehe Geschäftsbericht 2018). Die immateriellen Vermögenswerte verminderten sich hingegen aufgrund planmäßiger Abschreibungen von Mio. € 59,3 zum 31. Dezember 2018 auf Mio. € 57,9 zum Ende des ersten Quartals 2019. Auf der Passivseite der Bilanz stiegen bei den kurzfristigen Schulden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Mio. € 65,1 auf Mio. € 71,1 und aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift die kurzfristigen Finanzschulden von Mio. € 65,9 auf Mio. € 69,0. Insgesamt stiegen die kurzfristigen Schulden von Mio. € 177,9 zum Jahresende 2018 auf Mio. € 190,7. Die langfristigen Schulden stiegen ebenfalls im Wesentlichen aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift von Mio. € 313,4 auf Mio. € 319,8. Das Eigenkapital erhöhte sich von Mio. € 353,2 zum 31. Dezember 2018 auf Mio. € 364,0. Aufgrund der stärker gestiegenen Bilanzsumme lag die

Eigenkapitalquote zum 31. März 2019 mit 41,6 % leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2018 von 41,8 %. Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich auf Mio. € 211,0 (31. Dezember 2018: Mio. € 197,5) und der Verschuldungsgrad auf 58 % (31. Dezember 2018: 56 %). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2019 auf Mio. € 6,2 nach Mio. € -3,7 im Vorjahr. Nach Abzug des Cashflow aus Investitionstätigkeit von Mio. € -8,7 (Vorjahr: Mio. € -9,2) ergab sich somit im ersten Quartal 2019 ein Free Cashflow von Mio. € -2,5 nach Mio. € -12,9 im Vorjahr.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-31.3. 2018	1.1.-31.3. 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3,7	6,2
Erwerb von Sachanlagevermögen	-9,0	-7,2
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,4	-0,4
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0,0	-1,3
Erhaltene Dividende	0,2	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,2	-8,7
Free Cashflow	-12,9	-2,5

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO GROUP SE mit ihren Business Units Decoratives, Profiles und Technicals ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2018 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet. Ab dem Geschäftsjahr 2019 wurden die Schadensklassen der neuen Unternehmensstruktur entsprechend angepasst.

Schadens- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 1,0 - Mio. € 2,0
2	Bedeutsam	> Mio. € 2,0 - Mio. € 3,0
3	Erheblich	> Mio. € 3,0 - Mio. € 4,5
4	Bestands- gefährdend	> Mio. € 4,5

Wahrschein- lichkeits- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 % - 24 %
2	Mittel	25 % - 49 %
3	Hoch	50 % - 74 %
4	Sehr hoch	75 % - 100 %

Im ersten Quartal 2019 wurden in der BU Decoratives drei Risiken der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 3 sowie ein Risiko der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 identifiziert. In den Business Units Technicals und Profiles wurden keine Einzelrisiken über der Schwelle von Mio. € 1,0 erfasst.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Das Geschäftsjahr 2019 begann wie erwartet mit einer spürbaren Zurückhaltung im Großteil unserer relevanten Märkte. Ausgehend davon, dass die Wirtschaft in Deutschland und in Europa nicht im Jahresverlauf in eine Rezession abgeleitet, werden die Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2018 bestätigt. Demnach sollen die Umsatzerlöse auf Konzernebene im Bereich von Mio. € 670 bis 700 liegen, die Umsätze der BU Decoratives und Technicals leicht sinken und die Umsätze der BU Profiles leicht steigen.

Ab dem zweiten Halbjahr 2019 werden sich die ersten Effekte aus dem in 2018 initiierten Optimierungsprogramm im Ergebnis wiederfinden. Zudem fallen die für dieses Programm zurückgestellten Sonderaufwendungen in Höhe von Mio. € 6,1 in 2019 weg. So wird das Konzern-EBIT für das Geschäftsjahr 2019 im Bereich von Mio. € 38 bis 40 erwartet. Das Ergebnis der BU Decoratives sollte erheblich und die Ergebnisse der BU Profiles und Technicals sollten leicht über den berichteten Vorjahreswerten liegen. Weiterhin ist in dieser Prognose eine geplante Veräußerung eines Geschäftsteils mit enthalten.

Die SURTECO Aktie

Die SURTECO Aktie entwickelte sich im ersten Quartal 2019 weitgehend überdurchschnittlich. Der Aktienkurs legte vom letzten Handelstag des Vorjahres am 28. Dezember 2018 bis zum letzten Handelstag des ersten Quartals am 29. März 2019 von 22,30 € auf 25,00 € zu. Hieraus resultierte eine positive Quartalsperformance von 12 %. Im gleichen Zeitraum verzeichnete der deutsche Leitindex DAX ein Plus von 9,1 % auf 11.526 Punkte. Der Nebenwerteindex SDAX stieg von 9.509 Punkten auf 10.932 Punkte und markierte damit einen Zugewinn von 15 %. Den Quartaltiefststand erreichte die SURTECO Aktie am 3. Januar 2019 mit 22,25 € und erlebte im Anschluss eine rasante Aufholjagd bis auf den Quartalshöchststand von 26,95 € am 24. Januar 2019. Der Aktienkurs stabilisierte sich in den folgenden Wochen und notierte seit 4. Februar 2019 nicht mehr unter 25,00 €. Die Marktkapitalisierung der SURTECO GROUP SE kletterte vor diesem Hintergrund bis Ende März 2019 bei einer unveränderten Aktienzahl von rund 15,5 Mio. Stück auf 387,6 Mio. €. Im Streubesitz befinden sich 24,1 % der Aktien. Mit 57,9 % ist die Mehrheit der Aktien weiter im Besitz der Gründungsaktionäre des Unternehmens.

Weitere Informationen inklusive der aktuellsten Aktienanalysen und Bewertungen renommierter Finanzinstitutionen finden die Aktionäre auf der Internetseite: www.surteco-group.com unter der Rubrik „Investor Relations“.

Januar - März 2019

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	24,1
Kurs 28.12.2018 in €	22,30
Kurs 29.3.2019 in €	25,00
Höchstkurs in €	26,95
Tiefstkurs in €	22,25
Marktkapitalisierung zum 29.3.2019 in Mio. €	387,6

Kursentwicklung Januar - März 2019 in €



SURTECO KONZERN

T€	1.1.-31.03. 2018	1.1.-31.03. 2019
Umsatzerlöse	186.748	181.906
Bestandsveränderungen	-495	-576
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.252	1.212
Gesamtleistung	187.505	182.542
Materialaufwand	-91.411	-89.230
Personalaufwand	-46.691	-47.283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.900	-24.359
Sonstige betriebliche Erträge	952	815
EBITDA	23.455	22.485
Abschreibungen	-10.050	-10.924
EBIT	13.405	11.561
Finanzergebnis	-2.435	-989
EBT	10.970	10.572
Ertragsteuern	-2.928	-2.854
Periodenergebnis	8.042	7.718
Davon entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	7.980	7.643
Nicht beherrschende Anteilseigner	62	75
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,51	0,49
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731

T€	1.1.-31.03. 2018	1.1.-31.03. 2019
Periodenergebnis	8.042	7.718
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-534	-220
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2.354	3.247
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	0	0
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-2.888	3.027
Sonstiges Periodenergebnis	-2.888	3.027
Gesamtperiodenergebnis	5.154	10.745
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	5.092	10.670
Nicht beherrschende Anteilseigner	62	75

T€	31.12.2018	31.03.2019
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.954	116.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.519	78.787
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	676	963
Vorräte	126.969	130.549
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	5.442	5.638
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.690	5.789
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.378	5.545
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.124	17.364
Kurzfristige Vermögenswerte	343.752	360.737
Sachanlagevermögen	255.751	265.433
Immaterielle Vermögenswerte	59.329	57.934
Geschäfts- oder Firmenwerte	162.864	162.931
At Equity bewertete Anteile	2.378	2.577
Finanzanlagen	30	36
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	54	66
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.098	6.436
Aktive latente Ertragsteuern	18.285	18.334
Langfristige Vermögenswerte	500.789	513.747
	844.541	874.484

bitte wenden

T€	31.12.2018	31.03.2019
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	65.905	68.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.078	71.138
Vertragsverbindlichkeiten gem. IFRS 15	165	8
Ertragsteuerschulden	3.096	4.178
Kurzfristige Rückstellungen	11.598	11.603
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.468	2.937
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29.578	31.889
Kurzfristige Schulden	177.888	190.748
Langfristige Finanzschulden	252.584	258.145
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	12.828	12.791
Rückstellungen (langfristig)	5	168
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	18	30
Passive latente Ertragsteuern	48.013	48.652
Langfristige Schulden	313.448	319.786
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	193.093	214.750
Konzerngewinn	18.630	7.643
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	349.984	360.654
Nicht beherrschende Anteilseigner	3.221	3.296
Gesamtes Eigenkapital	353.205	363.950
	844.541	874.484

T€	1.1.-31.03. 2018	1.1.-31.03. 2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.970	10.572
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.013	13.072
Innenfinanzierung	24.983	23.644
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-28.667	-17.481
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.684	6.163
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.232	-8.736
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.518	-1.995
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.434	-4.568
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	133.373	120.954
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-537	-284
Stand 31. März	117.402	116.102

SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Konzern-gewinn	Nicht beherrschende Anteil-eigner	Summe
			Marktbe-wertung Finanz-instru-mente	Other compre-hensive income/Sonstiges Ergebnis	Wäh-rungs-umrech-nungs-diffe-renzen	Andere Gewinn-rück-lagen			
1. Januar 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-8.768	192.552	26.192	2.922	349.236
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	7.980	62	8.042
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	-2.888	0	0	0	-2.888
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	-2.888	0	7.980	62	5.154
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	26.192	-26.192	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-4.473	0	0	-4.473
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	26.192	-26.192	0	0
31. März 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-11.656	218.744	7.980	2.984	354.390
1. Januar 2019	15.506	122.755	0	-2.148	-9.674	204.915	18.630	3.221	353.205
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	7.643	75	7.718
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	3.027	0	0	0	3.027
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	3.027	0	7.643	75	10.745
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	18.630	-18.630	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	18.630	-18.630	0	0
31. März 2019	15.506	122.755	0	-2.148	-6.647	223.545	7.643	3.296	363.950

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-31.3.2019					
Außenumsatz	129.365	24.648	27.893	0	181.906
Konzerninnenumsatz	5.065	301	956	-6.322	0
Gesamtumsatz	134.430	24.949	28.849	-6.322	181.906
1.1.-31.3.2018					
Außenumsatz	133.835	22.556	30.357	0	186.748
Konzerninnenumsatz	4.815	341	1.092	-6.248	0
Gesamtumsatz	138.650	22.897	31.449	-6.248	186.748

Segmentergebnis

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-31.3.2019					
EBIT	9.370	2.843	1.048	-1.700	11.561
1.1.-31.3.2018					
EBIT	10.875	2.588	1.776	-1.834	13.405

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-31.3.2018	1.1.-31.3.2019
Deutschland	49.005	47.722
Restliches Europa	89.086	84.202
Amerika	33.661	36.106
Asien, Australien, Sonstige	14.996	13.876
	186.748	181.906

Umsatzerlöse Decoratives

T€	1.1.-31.3.2018	1.1.-31.3.2019
Deutschland	30.416	29.114
Restliches Europa	64.639	59.731
Amerika	25.188	28.148
Asien, Australien, Sonstige	13.592	12.372
	133.835	129.365

Umsatzerlöse Profiles

T€	1.1.-31.3.2018	1.1.-31.3.2019
Deutschland	12.682	13.483
Restliches Europa	9.792	10.848
Amerika	10	122
Asien, Australien, Sonstige	72	195
	22.556	24.648

Umsatzerlöse Technicals

T€	1.1.-31.3.2018	1.1.-31.3.2019
Deutschland	5.907	5.125
Restliches Europa	14.655	13.623
Amerika	8.463	7.836
Asien, Australien, Sonstige	1.332	1.309
	30.357	27.893

Grundlagen

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2018 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2019 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2018. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2019. Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2019 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf

die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Die Vorjahreswerte der Segmente wurden Pro-Forma auf Basis der neuen Konzernstruktur errechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 31. März 2019 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialkostenquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkostenquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

27. Juni 2019

Hauptversammlung

02. Juli 2019

Dividendenzahlung

14. August 2019

6-Monatsbericht Januar – Juni 2019

14. November 2019

9-Monatsbericht Januar – September 2019

Q1

Ansprechpartner

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle

T: +49 (0)8274/9988-508

F: +49 (0)8274/9988-515

ir@surteco-group.com

www.surteco-group.com

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR

ISIN: DE0005176903

**SURTECO
GROUP**

we create.
we innovate.



Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council® zertifizierten Forstbetrieben stammen.